

Turniersieg knapp verpasst

Eines der drei Remis war zu viel und die Winterthurer Weltmeister verpassten den prestigeträchtigen Turniererfolg.

SITBORICE. Das weltweit schönste Radballturnier der Welt wurde auch in diesem Jahr wieder seinem Ruf gerecht. Die amtierenden Weltmeister Paul Looser und Peter Jiricek vom RV Stadt Winterthur bedankten sich beim Veranstalter auf ihre Weise und reisten erstmals mit 50 Fans in elf Stunden nach Sitborice. Und die Schweizer Anhänger sorgten in der ausverkauften Halle für eine tolle Stimmung. Auf dem Feld lag es an den sportlichen Akteuren selbst. Die erste Partie gegen das österreichische Team aus Höchst gewannen die Winterthurer sicher mit 2:0. Es war ein kontrolliertes Spiel mit zahlreich herausgespielten Torchancen. Da sie jedoch das Spiel jederzeit unter Kontrolle hatten, blieb die schlechte Chancenauswertung ohne Folgen. Ein ganz anderes Spiel entwickelte sich gegen den späteren Turniersieger Edersleben. Die Gebrüder Pfaffenberger und der Weltmeister lieferten sich einen offenen Schlagabtausch mit sehr schönen Spielzügen. Die Winterthurer gingen jeweils in Führung. Doch die Deutschen vermochten sofort auszugleichen und hielten sich so im Spiel. Winterthur lag dann gegen Ende der Partie im Hintertreffen, bevor Torhüter Paul Looser den Ausgleich schaffte.

Beste Werbung

Die dritte Partie des Tages wurde zum eigentlichen Highlight. Im besten Spiel des Turniers gerieten die Schweizer gegen das routinierte Brünerduo Hrdlicka/Berger in Rückstand. Die schnelle und variantenreiche Partie sagte dem Weltmeister zu und sie vermochten die Führung an sich zu reißen. Doch diesmal vermochte das Heimteam noch vor dem Schlusspfiff auszugleichen. Mit diesem verdienten Ausgleich konnten die Schweizer vor dem letzten Spiel gegen die erste Mannschaft aus Brünn immer noch um den Turniersieg mitreden. Dazu benötigten sie einen Sieg gegen die Tschechen. Und nach einer 3:0 Führung sah es auch lange danach aus. Doch durch einen Fehler im Schweizerspiel erzielte der Gastgeber den Anschlusstreffer. Sie waren wieder zurück in der Partie und Winterthur zog sich in dieser Spielphase zu stark zurück. Mit ihrem Sicherheitsspiel wurden sie zusehends unsicherer. Die Folge war der Ausgleichstreffer der Tschechen. Damit gewann Deutschland das Turnier vor den Schweizern und den Tschechen. Für das Winterthurer Duo Looser/Jiricek war es nach 2001 (4. Rang) und 2002 (3. Rang) die beste Rangierung. Und wenn es so weiter geht, stehen sie im nächsten Jahr als Turniersieger beim schönsten Radballevent der Welt zuoberst auf dem Podest.

Resultate:

Winterthur - Höchst 2:0.

Winterthur - Edersleben 5:5.

Winterthur - Brünn 2 3:3.

Winterthur - Brünn 1 4:4.

Rangliste:

1. Edersleben GER (Mike Pfaffenberger / Steve Pfaffenberger) 6 Punkte.
2. Winterthur SUI (Paul Looser / Peter Jiricek) 5 (+2).
3. Brünn 2 TCH (Jiri Hrdlicka / Miroslav Berger) 5 (+1).
4. Brünn 1 TCH (Pavel Smid / Jiri Böhm) 3.
5. Höchst AUT (Dietmar Schneider / Simon König) 1.